



Aufruf an die Ministerpräsidenten:

Am Donnerstag die Zukunft des Lokalfernsehens in Deutschland sichern!

Berlin, 17.06.2015 – Am morgigen Donnerstag beraten die Länderchefs in Berlin über die Verwendung und Höhe des Rundfunkbeitrages. Nach dem Willen der Ministerpräsidenten soll der Beitrag für ARD, ZDF und Deutschlandradio bis 2020 stabil bleiben und geprüft werden, ob eine Reduzierung der Werbung in den Programmen von ARD und ZDF möglich ist. Zudem wollen die Länderchefs auch einen Ausgleich für mögliche Benachteiligungen prüfen.

Der Bundesverband Lokal TV (BLTV) fordert die Länder-Regierungschefs auf, die Chance zu nutzen, um das Überleben des Lokalfernsehens in Deutschland nachhaltig zu sichern.

„Die lokalen Fernsehsender wollen keine Subventionen, sondern Wettbewerb zum Nutzen der Gebührenzahler“, sagt der BLTV-Vorstandsvorsitzende Klaus-Dieter Böhm. „Durch ihre einzigartige, thematische Nähe zum Sendegebiet können die Lokalsender, die seit vielen Jahren einen quasi öffentlich-rechtlichen Auftrag erfüllen, mit einer Teilhabe an der neuen Rundfunkgebühr auch zur Akzeptanz des neuen Rundfunkbeitrages in der Bevölkerung beitragen, so Böhm weiter.

Diese Teilhabe der Lokalsender an den Einnahmen des Rundfunkbeitrages ist für das Überleben lokaler und regionaler TV-Sender in Deutschland mittelfristig unabdingbar. Der Bundesverband Lokal TV verweist dabei auf die erfolgreiche Umsetzung in Ländern wie der Schweiz oder Großbritannien, wo die Beteiligung der privaten Lokalsender an der öffentlich-rechtlichen TV-Gebühr nachhaltig zu einer stabilen Senderlandschaft und damit zur Vielfalt des Mediensystems beigetragen hat. Auch in Bayern werden die Sender bereits durch ein Sondermodell gefördert.

Zahlreiche Vertreter aller Fraktionen in den Landtagen haben die Notwendigkeit der Beteiligung der Lokalsender am Rundfunkbeitrag anerkannt. Auch Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff teilte mit, es gelte zu prüfen, was mit den Einnahmen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks geschehe und wie damit die gesamte Medienstruktur stabilisiert werden könne, so der CDU-Politiker. Eine Stärkung des Lokalfernsehens steht nach Angaben Haseloffs nicht nur auf seiner Agenda, sondern sei bereits parteiübergreifend Konsens.

Der Bundesverband Lokal TV fordert daher die Ministerpräsidenten auf, die verbalen Bekenntnisse der zurückliegenden Jahre nun aktiv durch einen Beschluss zur Sicherung der lokalen Medienvielfalt in Deutschland umzusetzen.

Über BLTV:

Der Bundesverband Lokal TV (BLTV) e.V. ist die Interessenvertretung der privaten Anbieter von lokalen und regionalen Fernsehprogrammen und Telemedien in Deutschland. Der BLTV steht im Austausch mit der Bundes- und Landespolitik sowie Partnern der Wirtschaft und Medientechnologie.

www.lokal-tv.de

BLTV Bundesverband Lokal TV e.V.
Geschäfts- und Pressestelle
Breite Straße 24
D-13187 Berlin

Kontakt für Interviewanfragen:
presse@lokal-tv.de
0176-41441316
www.lokal-tv.de